



Schwerpunktpraxis für Gastroenterologie und Innere Medizin **Dr. med. Thoralf Stopp**

Dr. med. Thoralf Stopp – Weilerwiese 5 – 74523 Schwäbisch Hall – Tel.: 0791-93741 200
Fax: 0791-93741 249 – E-Mail: kontakt@internisten-sha.de

Neu - CO² Gas statt Raumluft bei der Darmspiegelung, weniger Beschwerden (Blähungen/ Schmerzen) nach der Untersuchung, auf Wunsch als IGeL Leistung ab sofort möglich

Patienten-Information zur Koloskopie mit Kohlenstoffdioxid (CO₂)

Liebe Patientin, lieber Patient,

durch zahlreiche Verbesserungen konnte die Dickdarmspiegelung (Koloskopie) in den letzten Jahren für die Patientinnen und Patienten angenehmer gestaltet werden. Bereits durch die Einführung der Sedierung mit Propofol („Schlafspritze“) kann die Darmuntersuchung schmerzlos durchgeführt werden. Durch die erforderliche Luftinsufflation während der Koloskopie kann es aber nach der Untersuchung zu teils schmerzhaften Blähungen und Bauchkrämpfen kommen.

Der Darm ist im „leeren“ Zustand „zusammengefaltet“. Während der Darmspiegelung wird daher Raumluft in den Darm „gepumpt“, um ihn ausreichend aufzuweiten, um somit überhaupt die Darmschleimhaut im Allgemeinen, sowie krankhafte Veränderungen wie z.B. Entzündungen, Polypen oder Tumore im Speziellen für die Untersuchung sichtbar machen zu können. Bei unzureichender Entfaltung besteht die Gefahr, möglicherweise krankhafte Befunde zu übersehen.

Es wird versucht, zum Ende der Untersuchung die eingebrachte Luft wieder abzusaugen. Trotzdem können mehr oder weniger große Anteile der eingebrachten Luft im Darm verbleiben, insbesondere bei einer verlängerten Untersuchungszeit, wie z.B. nach gleichzeitiger Magen- und Darmspiegelung oder schwieriger Untersuchung mit starker Darmverschlingung oder im Rahmen einer Polypenabtragung. Dies kann nach der Untersuchung so lang zu starken krampfartigen Bauchschmerzen oder unangenehmen Blähungen führen, bis die Luft den Darm auf natürlichen Weg wieder verlassen hat.

Durch den Einsatz von Kohlenstoffdioxidgas (CO₂) kann nun auch das Befinden nach der Spiegelung wesentlich verbessert werden! Mit Hilfe einer neuen Technologie kann der Darm anstatt mit Luft nun auch mit Kohlenstoffdioxid (CO₂) entfaltet werden. Diese Insufflation von CO₂ ist eine in Studien wissenschaftlich fundierte Methode. CO₂ wird 150x schneller als Luft über die Darmwand absorbiert (aufgenommen) und über die Lunge abgeatmet. Auf diese Weise kann der Darm rasch nach der Untersuchung entbläht werden und ist wieder entspannt. Hierdurch treten keine oder kaum noch Beschwerden nach der Untersuchung auf.

Wir freuen uns, Ihnen diese neue und für Sie komfortable Technologie anbieten zu können. Da die Mehrkosten dieses neuen Verfahrens von den gesetzlichen Kassen nicht übernommen werden, müssen wir Ihnen diese allerdings in Rechnung stellen und veranschlagen dafür **20 Euro**. Falls Sie die Koloskopie mit Kohlenstoffdioxid-Verwendung wünschen, bringen Sie dieses Schreiben unterschrieben und den Betrag bitte passend zur Untersuchung mit.

Ich wurde zur Inanspruchnahme dieser Leistung nicht gedrängt und ich habe ausreichend Informationen und Bedenkzeit erhalten. Mir ist bekannt, dass die Leistung nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) berechnet wird.

Leistung

Betrag

CO₂-Insufflation während der Koloskopie GOÄ 370 A (Faktor 1,8) 20,00 Euro (pauschal)

Mir ist auch bekannt

- dass die Kosten von meiner Krankenversicherung nicht, auch nicht teilweise übernommen oder erstattet werden
- dass ich somit für die Rechnung selber zahlungspflichtig bin

Schwäbisch Hall, den 11.10.2021

Einverständnis durch Unterschrift des Patienten/der Patientin